

STADT STEIN
Amtsperiode 2020-2026



**Niederschrift über die öffentliche
47. Sitzung des Stadtrates**

Sitzungsdatum:	Dienstag, 19.12.2023
Beginn:	18:00 Uhr
Ende	19:45 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzende/r

Kurt Krömer 1. Bürgermeister

Mitglieder des Stadtrates

Robert Bauer Referent für Brandschutz
Uli Bauer Referent für Jugend
Dieter Collischon
Bettina Hechtel Referentin für Landwirtschaft
Florian Hechtel
Klaus Heckel Referent für Wirtschaft
Bernd Herrmann
Bertram Höfer 2. Bürgermeister
Lothar Kirsch Referent für Sport
Verena Krömer
Klaus Lösel
Walter Nüßler Referent für Partnerschaften
Simon Ohnhäuser
Prof. Dr. Klaus Ulrich Schellberg
Armin Schläger
Edwin Schläger
Bernd Seeberger
Andreas Selz
Gabriele Stanin Referentin für Soziales
Norbert Stark
Hubert Strauss 3. Bürgermeister
Christian Weber
Jochen Ziegler

Schriftführer/in

Angela Graf

von der Verwaltung

Kathrin Kallert
Claudia Kopp
Wolfgang Schaffrien
Bianca Urban

Gäste

Johanna Dippold
Ulrich Dippold
Angelika Dittmann
Peter Graf
Manfred Herpich
Klaus Krockenberger
Anke Krömer
Herbert Lang
Siegfried Lindner
Harry Mrugalla

Abwesende Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Dietmar Oeder Referent für Umweltschutz

von der Verwaltung

Kyra Richter
Markus Schäfer

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

TOP: Betreff:

Drucks.-Nr.

- 1** Verleihung Umweltpreis der Stadt Stein
- 2** Verleihung Medaille "Bürger für Stein"
- 2.1** Verleihung Medaille "Bürger für Stein" an Angelika Dittmann
- 2.2** Verleihung Medaille "Bürger für Stein" an Anke Krömer
- 3** Jahresabschlussrede des Bürgermeisters
- 4** Reden der Fraktionen
- 4.1** Rede für die CSU-Fraktion
- 4.2** Rede für die SBG-Fraktion
- 4.3** Rede für die Fraktionsgemeinschaft SPD/Die Linke
- 4.4** Rede für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 4.5** Rede für die FW-Fraktion
- 4.6** Rede für die FDP
- 5** Anträge, Anfragen, Bekanntgaben

BESCHLUSSPROTOKOLL

Folgende während der Sitzung aufgelegten Protokolle (§ 33 Abs. 4, GeschO) wurden gemäß Art. 54 Abs. 2 GO (Art. 55 Abs. 2 GO) genehmigt:

Gremium:	Sitzung am:	Sitzung Nr.:
STR	28.11.2023	45
STR	19.12.2023	46

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Verleihung Umweltpreis der Stadt Stein

Der Vorsitzende verliest die Laudatio (Anlage 1) für den Umweltpreis 2023, der an das RepairCafe geht. Anschließend übergibt der Vorsitzende die Urkunde an die Mitglieder des RepairCafes und bedankt sich für ihre Arbeit.

zur Kenntnis genommen

TOP 2 Verleihung Medaille "Bürger für Stein"

TOP 2.1 Verleihung Medaille "Bürger für Stein" an Angelika Dittmann

Herr Peter Graf hält die Laudatio (Anlage 2) für Frau Angelika Dittmann, die im Anschluss von 1. Bgm. Kurt Krömer mit der Medaille „Bürger für Stein“, einer Urkunde und einem Blumenstrauß geehrt wurde.

Frau Angelika Dittmann bedankt sich für die Auszeichnung und motiviert die Anwesenden sowie die Gesellschaft, sich am fairen Handel zu beteiligen.

zur Kenntnis genommen

TOP 2.2 Verleihung Medaille "Bürger für Stein" an Anke Krömer

Frau Johanna Dippold hält die Laudatio (Anlage 3) für Frau Anke Krömer, die im Anschluss von 2. Bgm. Bertram Höfer mit der Medaille „Bürger für Stein“, einer Urkunde und einem Blumenstrauß geehrt wurde.

Frau Anke Krömer bedankt sich für die Auszeichnung und appelliert, sich für Geflüchtete einzusetzen, um eine Integration und ein besseres Miteinander in der Gesellschaft zu ermöglichen.

zur Kenntnis genommen

TOP 3 Jahresabschlussrede des Bürgermeisters

Der Vorsitzende trägt seine in Kopie als Anlage 3 beigefügte Jahresabschlussrede vor.

zur Kenntnis genommen

TOP 4 Reden der Fraktionen

TOP 4.1 Rede für die CSU-Fraktion

Herr StR Norbert Stark stellt fest, dass ein großer Handlungsbedarf für Schulentwicklung und Kinderbetreuung besteht. Diese Themen liegen dem gesamten Gremium sehr am Herzen. Doch das Geld ist begrenzt und die Stadt muss damit haushalten. Das Thema Weiherberg wurde mit externer Beratung in Angriff genommen. In vielen Workshops wurden gemeinsame Lösungsansätze gefunden. Er ist auch sehr froh, dass das Thema Weiherberg mittlerweile an die Öffentlichkeit gelangt ist. Die Beteiligung der Öffentlichkeit ist sehr groß. Herr StR Stark freut sich schon auf die Auswertung des Ideenwettbewerbs, in dem die einzelnen Vorschläge von einem Preisgericht bewertet werden. Er bedankt sich bei allen Stadträten für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und hofft, dass es im neuen Jahr so weitergeht. Die Finanzen werden evtl. ein Streitthema werden. Alle Fraktionen werden Prioritäten setzen müssen und sich im Klaren sein, dass verschiedene kostenpflichtige Projekte umgesetzt werden müssen, die Pflichtaufgaben darstellen. Er hofft auf Einigkeit im Gremium und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest.

zur Kenntnis genommen

TOP 4.2 Rede für die SBG-Fraktion

Herr StR Kirsch trägt seine in Kopie als Anlage 2 beigefügte Jahresabschlussrede vor.

zur Kenntnis genommen

TOP 4.3 Rede für die Fraktionsgemeinschaft SPD/Die Linke

Herr StR Walter Nüßler blickt positiv auf das vergangene Jahr zurück. Er hofft, dass das TTZ-Zentrum sich gut entwickelt und dadurch die Möglichkeit auf einen Beschluss zur Hochschulstadt ergibt. Am Thema Weiherberg wurde in diesem Jahr effektiv gearbeitet und er freut sich auf die greifbaren Ergebnisse die im Januar bekanntgegeben werden. Die nachhaltige Schulentwicklung wurde mit professioneller Hilfe in die Wege geleitet. Über den Abschluss von Bausparverträgen wurde für die Zukunft ein Meilenstein für die Stadt geschaffen.

Als Referent für Partnerschaft hat er sehr viele positive Erfahrungen gesammelt und hat tolle Signale von Partnerschaft und Freundschaft erfahren. Er bedankt sich beim Kulturamt für die Hilfe und Zusammenarbeit.

Herr StR Nüßler schließt sich seinen Vorredner an und bedankt sich bei allen die bereits genannt wurden und wünscht allen Anwesenden besinnliche Weihnachten und ein glückliches und gesundes neues Jahr.

zur Kenntnis genommen

TOP 4.4 Rede für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr StR Weber verliest seine Rede:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Bürgerinnen und Bürger, im vergangenen Jahr haben wir uns im Stadtrat mit vielen langfristigen und richtungsweisenden Themen beschäftigt. Von der Zukunft des Frauenwerkareals über die Schule der Zukunft und dem Bauhof bis zum Projekt Weiherberg. Bei einigen Themen sind wir uns einig, bei anderen Themen geht die Meinung auseinander, so wie das in einer demokratischen Gesellschaft sein soll. Viele der Themen werden uns auch im kommenden Jahr beschäftigen und im Anbetracht der finanziellen Herausforderung vor denen unsere Stadt steht, wie viele andere Gemeinden auch, wird es nicht immer einfach werden. Aber die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr lässt mich optimistisch in das neue Jahr blicken, dass wir gemeinsam gute Lösungen finden werden. Für diese Zusammenarbeit möchte ich mich im Namen der Fraktion Bündnis90/DieGrünen bei unseren Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates und der gesamten Verwaltung ganz herzlich bedanken. Vielen Dank auch an alle Steiner Bürgerinnen und Bürger die sich in den Vereinen, der Feuerwehr, dem Roten Kreuz, der Tafel und allen anderen Institutionen der Stadt engagieren. Natürlich auch herzlichen Dank an alle Mitarbeiter des Bauhofs und der Stadtgärtnerei, an unsere Erzieherinnen und Erzieher in den Kita's, Kindergärten, Horten und Jugendhaus für die tolle Arbeit die sie im vergangenen Jahr geleistet haben. In diesem Sinne wünschen wir allen Steiner Bürgerinnen und Bürgern ein frohes und besinnliches Weihnachten und ein gesundes und glücklichen Jahr 2024.

zur Kenntnis genommen

TOP 4.5 Rede für die FW-Fraktion

Frau StRin Gabriele Stanin verliest folgende Rede:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Gäste, die Zeit in der wir leben ist nicht einfacher geworden. Kriege, Inflation und vieles mehr beeinflussen unser Leben immer noch und viele Menschen sind weiterhin auf die Tafel angewiesen, weil ihr Geld nicht ausreicht und sie genau überlegen müssen für was sie es ausgeben wollen. Auch wir die Kommune müssen uns genau überlegen, welche Projekte wir umsetzen können und welche Projekte noch warten müssen. Uns „Freien Wählern“ war es schon immer wichtig, dass wir ein wohlüberlegtes, zukunftsorientiertes Schulkonzept entwickeln. In diesem Punkt sind wir alle auf einem guten Weg, denn in die Zukunft der Kinder zu investieren ist sehr wichtig. Wir wollen aber auch weiterhin darauf achten, dass auch künftig in den ausgewiesenen Neubaugebieten bezahlbarer Wohnraum entsteht und neue Energiekonzepte in die Planung mit einbezogen werden. Etliche Aufgaben warten auch im neuen Jahr auf uns. Sie erfordern gut durchdachte Entscheidungen und deshalb nutzen wir die Feiertage im Kreise unserer Familie Kraft und Energie zu sammeln. Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt, der Feuerwehr, dem Roten Kreuz, den Kirchen und Sportvereinen für Ihren Einsatz. Als Sozialreferentin bedanke ich mich bei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern die sich z.B. in Altenheimen, der Tafel, Schule und der Betreuung von Flüchtlingen und Asylbewerbern engagieren. Besonders gefreut habe ich mich über die Anerkennung „demenzfreundliche Kommune“. Dank für die Unterstützung des Arbeitskreises zu diesem Thema. Ein Dankeschön geht auch an den Senioren- und Behindertenrat für ihr Projekt „Handy ABC“. Jugendliche der Mittelschule helfen den Senioren beim Umgang mit dem Handy. Nun wünsche ich euch, liebe Kolleginnen und Kollegen und euren Familien, den Bürgerinnen und Bürgern von Stein eine gesegnete Weihnachtszeit und ein friedvolles Jahr 2024.

zur Kenntnis genommen

TOP 4.6 Rede für die FDP

Herr StR Simon Ohnhäuser hat festgestellt, dass die wichtigen Grundsatzentscheidungen der Steiner Politik 2023 noch nicht getroffen wurden und hofft, dass diese bald getroffen werden. Es gab keine großen wichtigen Entscheidungen oder Ereignisse dieses Jahres. Er wünscht sich für das kommende Jahr, dass sich die Steiner Politik mehr mit der Infrastruktur in Stein befasst. Es gab einen gemeinsamen Antrag zur Erneuerung des Asphalts in der Krottenbacher Straße, der leider von der Mehrheit des Stadtrats abgelehnt wurde. Es gibt einige andere Straßen oder Potenziale in der Infrastruktur Stein, die verbessert werden könnten, da würde Herr StR Ohnhäuser sich wünschen, dass 2024 mehr passiert. Er wünscht allen ein schönes Fest und alles Gute.

TOP 5 Anträge, Anfragen, Bekanntgaben

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Leberzammer (Fürther Nachrichten) für die Berichterstattung über die Sitzungen, bei Frau Weißlein für die Berichterstattung in der Steiner Zeitung und speziell bei Herrn Hanslbauer für die Teilnahme und sein Interesse an allen Sitzungen des Hauptverwaltungsausschusses und des Stadtrates. Er übergibt allen ein Präsent.

Der Vorsitzende wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familien und alles Gute im Jahr 2024 und schließt die Sitzung.

zur Kenntnis genommen

Kurt Krömer
1. Bürgermeister

Angela Graf
Schriftführer/in

Sehr geehrte Damen und Herren

Umweltschutz und Nachhaltigkeit wird großgeschrieben. Auch bei uns in der Stadt Stein beschäftigen wir uns immer wieder mit der Frage, wie können wir Ressourcen schon und Nachhaltigkeit leben. Nachdem die Stadt Stein bereits Fairtrade-Stadt ist, liegt es auf der Hand, sich diesem Thema anzunehmen.

Das Repair Café ist eine großartige Initiative, die Nachhaltigkeit fördert und ehrenamtliche Arbeit würdigt. Es bietet Bürgern die Möglichkeit, defekte Gegenstände zu reparieren, anstatt sie wegzuworfen. Dadurch wird Ressourcenverschwendung reduziert und die Umwelt geschont. Die Auszeichnung für Bürger, die sich in solchen Projekten engagieren, ist eine verdiente Anerkennung für ihr Engagement und ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit. Es ist ermutigend zu sehen, wie Menschen zusammenkommen, um positive Veränderungen in ihrer Gemeinschaft zu bewirken.

So wurde der Gedanke eines Repair Cafés in Stein bereits 2018 geboren, nachdem der Sozialverein Lichtblick die Ausstelle Stein der Fürther Tafel in dem von der Stadt Stein erworbenen Gebäude an der Hauptstraße 53 bezogen hatte und jeden Dienstag die Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens wohnen, mit Lebensmitteln versorgt.

Nach einigen Gesprächen mit der damaligen Sozialreferentin Johanna Dippold wurden die noch zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten begangen. Schnell war man der Meinung, dass sie sich bestens eignen würden. Unser Kommunalbetrieb Stein mit Vorstand Klaus Heinrich wurde mit den Sanierungsarbeiten beauftragt und alles war bereit. Bis die Pandemie kam und alle Terminfestsetzungen einer Eröffnung des Repair Cafés über den Haufen geworfen wurde. Jetzt hieß es abarten, aber nicht aufgeben.

Am 30. Oktober 2021 wurden dann endlich die Räumlichkeiten des Repair Café Stein offiziell eröffnet und ihrer Bestimmung übergeben. Ein öffentlicher Aufruf im Amtsblatt zur Mitarbeit war erfolgreich und 12 ehrenamtliche, technisch versierte Bürger meldeten sich bei Uli Dippold, der die Koordinierung der Einsatzplanung übernahm. Bereits bei der Eröffnung waren einige Bürgerinnen und Bürger anwesend, die ihre Kaffeemaschine oder ihren Staubsauger brachten, nachdem diese defekt zu Hause im Keller standen.

Um die Ehrenamtlichen bei guter Laune zu halten, war und ist Johanna Dippold, die gute Fee sowie engagierte und treibende Kraft des Sozialvereins Lichtblick, an jedem Öffnungssamstag des Repair Cafés mit vor Ort und versorgt die Helfer mit Kaffee und etwas Süßem.

Klare Regeln im Ablauf sorgen dafür, dass jedes Gerät auch wieder seinen Besitzer wiederfindet. So füllt der Bürger einen Annahmezettel aus, der von Uli Dippold akribisch kontrolliert wird. Anschließend werden die defekten Geräte an den jeweiligen Reparaturplatz gebracht. Auch unter den Helfern gibt es Spezialisten. Der eine kümmert sich im speziellen um Nähmaschinen, der andere repariert Radios und der andere wiederum macht alles, was sonst noch ansteht. Zusammengefasst kann man dies auch als ein Technisches Kompetenzzentrum in und für Stein nennen. Sollte dann einmal keine Lösung für ein defektes Gerät vorhanden sein, dann wird auch mal das Internet zu Rate gezogen.

Einmal im viertel Jahr öffnen sich samstags um 10 Uhr die Tore des Repair Café Stein und schnell ist der Vorraum gefüllt mit defekten Geräten. Ich selbst war schon einige Mal vor Ort, um mich umzusehen und selbst haben mir die fleißigen Helfer geholfen, meinen Schwippbogen aus der Partnerstadt Falkenstein wieder zum Leuchten zu bringen.

Ich freue mich, dass ich heute die ehrenvolle Aufgabe habe, das Team Repair Café unter der Koordination von Uli Dippold für Ihre herausragende Leistung im Repair Café auszuzeichnen. Die Hingabe und ihr Engagement haben dazu beigetragen, dass wir Menschen dabei unterstützen konnten, ihre defekten Gegenstände reparieren zu lassen und somit einen wertvollen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten. Ich konnte bei meinen Besuchen beobachten, wie sie mit Fachwissen und Geschicklichkeit an den Reparaturen gearbeitet haben und ihre Fähigkeit, Probleme zu analysieren und kreative Lösungen zu finden, ist bewundernswert.

Ihre Arbeit im Repair Café hat nicht nur dazu beigetragen, Ressourcen zu sparen und die Umwelt zu schonen, sondern auch Menschen geholfen, ihre Wertschätzung für langlebige Produkte wiederzuentdecken. Sie haben gezeigt, dass Reparieren eine nachhaltige Alternative zum Wegwerfen ist und dass jeder von uns einen Beitrag zur Reduzierung von Abfall leisten kann.

Ich möchte Ihnen für Ihre Geduld und Ihre Bereitschaft danken, Menschen zu unterstützen, die möglicherweise wenig technisches Verständnis oder Geschick haben. Sie haben ihnen nicht nur geholfen, ihre Gegenstände zu reparieren, sondern auch Wissen und Fähigkeiten vermittelt, damit sie in Zukunft selbstständiger mit ihren Geräten umgehen können.

Ihre Arbeit im Repair Café ist ein inspirierendes Beispiel dafür, wie wir als Gemeinschaft zusammenkommen können, um positive Veränderungen zu bewirken. Sie haben gezeigt, dass kleine Taten große Auswirkungen haben können und dass wir alle die Macht haben, die Welt um uns herum zu verbessern.

Ich möchte Ihnen nochmals herzlich zu Ihrer Auszeichnung gratulieren. Ihre Arbeit im Repair Café ist von unschätzbarem Wert und ich bin froh, dass wir diese Einrichtung bei uns in Stein haben. Lassen sie uns weiterhin gemeinsam daran arbeiten, unsere Umwelt zu schützen und Menschen zu ermutigen, ihre Gegenstände reparieren zu lassen anstatt sie wegzuerwerfen.

Deshalb freut es mich, Sie, das gesamte Team des Repair Café Stein mit dem Umweltpreis 2023 der Stadt Stein auszeichnen zu können.

Herzlichen Glückwunsch zu eurer wohlverdienten Auszeichnung!

Anlage 2 z. TOP 2.1ö - STR v. 19.12.2023

Bürger für Stein: Angelika Dittmann

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Angelika!

Die Medaille „Bürger für Stein“ wird laut Ehrenordnung der Stadt Stein als Zeichen ehrender und dankbarer Anerkennung für große Verdienste um das Wohl der Allgemeinheit, ...insbesondere für langjährige Leistungen auf dem Gebiete des Gemeinsinns verliehen.

Und mit Dir als diesjährige Ptreisträgerin sehen wir diese Bedingungen als dreifach erfüllt an.

Freifach erfüllt, denn wir im Stadtrat und die meisten Bürgerinnen und Bürger kennen dich hauptsächlich in drei unterschiedlichen Rollen, und ich will versuchen diese drei Rollen hier kurz zu beschreiben

1. Rolle: FT-Steuerungsgruppe

- Im Jahr 2014 gab es den formellen Antrag aller 4 Steiner Kirchengemeinden und dem EWL an den Stadtrat eine Zertifizierung als Fairtrade-Town anzustreben. Dazu müssen 5 Kriterien erfüllt werden: 1-Ratsbeschluss – 2-Steuerungsgruppe – 3-Faire Produkte (Handel und Gastronomie/Hotellerie bieten Fair Trade-Produkte an) – 4-Zivilgesellschaft (Institutionen und Unternehmen verwenden Fair Trade-Produkte) – 5-Öffentlichkeitsarbeit
- Punkt-1 wurde schnell erledigt, der Stadtratsbeschluss erfolgte Juli 2014. Dann war erstmal Ruhe
- ... die dir zu lange dauerte und du auf Punkt 2 Gründung einer Steuerungsgruppe gedrängt hast. Im Februar 2015 konnte die Gruppe endlich gegründet werden und Du wurdest zur Sprecherin gewählt (und bist es ja immer noch). So weit so gut, es waren aber noch drei weitere Punkte zu erfüllen... 3-Faire Produkte (Handel und Gastronomie/Hotellerie bieten Fair Trade-Produkte an) – 4-Zivilgesellschaft (Institutionen und Unternehmen verwenden Fair Trade-Produkte) – 5-Öffentlichkeitsarbeit.
- Mit viel Engagement und deinen guten Kontakten konnte die Steuerungsgruppe mit ihrer neuen Leiterin nun aktiv werden und so wurden auch diese Kriterien schon bald erfüllt!
- Der Lohn dafür: Am 18.2.2017 (also 2 Jahre nach Gründung der Steuerungsgruppe) wurde Stein als Fair-Trade Town zertifiziert – Dein Verdienst!
- Um diesen Titel zu behalten, muss man zur zweijährigen Rezertifizierung immer die durchgeführten Maßnahmen genau belegen – auch das hat die Stadt Stein durch dich seitdem jedes Mal wieder erreicht – Dein Verdienst
- Zu diesen Maßnahmen oder Aktionen zählt z.B.
 - Das jährliche Verteilen von fair gehandelten Rosen am Weltfrauentag

- Das beliebte in jedes Jahr organisierte Fairschmeckerfrühstück bzw. während Corona der Verkauf von Fairschmecker Frühstückstüten
- Du hast die Stadt Stein alle zwei Jahre zum Wettbewerb „Hauptstadt des fairen Handels“ angemeldet – immens viel Organisationsarbeit, bisher hat es noch nicht geklappt aber – Irgendwann gewinnen wir mal 😊
- Jährliche Teilnahme am Stadtfest
- Zusammenarbeit mit den anderen Steuerungsgruppen im Landkreis und der Koordinierungsstelle im Landkreis → Beispiel die Agenda 2030 Kinoreihe
- Zusammenarbeit mit dem FT-Gymnasium
- Durchführung von Vorträgen und Ausstellungen
 - Flucht und Migration
 - 17 Nachhaltigkeitszielen der UNO
 - Faire Bälle – Stein spielt fair
 - Faire Schokolade – Stadtschokolade - Weihnachtshase im Advent
 - Faire Früchte – Make Fruit Fair
 - Faire Kleidung – Modenschauen 4x – Stadtwette März 2020 – Faire Berufskleidung für Bauhof und Stadtgärtnerei -> Ultra Fast Fashion im November diesen Jahres

Du bist der Motor unserer Steuerungsgruppe, Du motivierst und bringst neue Ideen zu jedem Treffen. Du hast laut Protokollen zu 57 Sitzungen eingeladen - sie geleitet und danach auch die Protokolle dazu geschrieben. Wir wünschen uns, dass Du auch weiter für uns da bist, mit dir macht die Arbeit in der Steuerungsgruppe einfach Spaß.

2. Rolle: Eine Welt Laden

Hier gehörst Du auch von Anfang an zum lebenden Inventar

- 1991 gegründet
- Seit 1993 kümmerst Du dich um das Bananenabo. Jede Woche 140 kg Bananen holen, verteilen und abrechnen
- 2014 Neustart im EWL nach Renovierung übernimmt Angelika die Leitung – faktisch geschäftsführung
- 2015 Mitorganisation Fairer Fastentag im Dekanat fürth
- Gründung Förderverein
- Zuwachs von 2 auf 9 MA
- 2021 30-jähriges Bestehen

Und wie in der FT-Steuerungsgruppe: **Du bist der Motor** des EWL, Du motivierst alle und bringst neue Ideen, es macht Freude mitzuarbeiten. Der EWL wünscht sich, dass sein Motor auch weiter rund läuft wie bisher

3. Rolle: Gemeinde St. Jakobus

- Seit ewigen Zeit bist Du auch hier aktiv
- Und hast erst kürzlich die Ausbildung zur Lektorin absolviert und darfst nun selbstständig Gottesdienste abhalten –

- Und nachdem du in der FT-Steuerungsgruppe und in der Gemeinde engagiert bist, kamst Du auf die Idee beides noch zu kombinieren und St. Jakobus als „faire christliche Gemeinde“ zu bewerben. Wie schon erfolgreich bei der Stadt durchexerziert, wurden auch hier die Kriterien in kürzester Zeit erfüllt und St. Jakobus wurde am 6.3. 2022 als erste bayerische Gemeinde innerhalb der Landeskirche zertifiziert. Tolle Leistung und wieder der Spruch:

Du bist der Motor der christlichen nachhaltigen Gemeinde, Du motivierst alle und bringst neue Ideen, es macht allen Freude mitzuarbeiten.

Bei soviel Engagement ist es ein Segen für Stein, dass Du im Gemeindeleben, im EWL und in der FT-Steuerungsgruppe aktiv bist.

Wir möchten uns mit der Medaille „Bürger für Stein“ bedanken und wollen dich gleichzeitig motivieren weiter zu machen, denn unser Motor läuft einfach so gut...

Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch zur Medaille „Bürger für Stein“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren des Stadtrates, liebe Besucher

Liebe Anke, du wirst heute geehrt, nicht weil du die Frau des Bürgermeisters bist, sondern, weil du ein großes Herz hast für Menschen, die nicht auf der Sonnenseite leben.

2015 kamen minderjährige Flüchtlinge nach Stein, deine Hilfe kam spontan, die Essensausgabe, Deutsch-Kurse, Spieleabende hast du organisiert.

Bei ihren täglichen Problemen hilfst du auch heute noch und gibst ihnen Zuversicht. Dein Ziel ist es, diese Jugendlichen zu integrieren. Viele von ihnen stehen heute auf eigenen Füßen. Als Pate von vielen Flüchtlingsfamilien bist du ihr „Lichtblick“.

Du unterstützt diese Familien bei Behördengängen, der Wohnungssuche, Arztbesuchen und hilfst bei Fragen von Schulproblemen. Viele haben Arbeit. Diese Familien haben sich integriert, viele kenne ich persönlich.

Im Gambia gibt es sechs Waisenkinder die dich „Mama Anke“ nennen. Seit 2018 sammelst du von privat, Spenden, für Schulbesuche, medizinische Betreuung und hast Ihnen ein zu Hause mit fließendem Wasser ermöglicht.

Dein Ziel ist es, dass sie auf eigenen Beinen stehen können.

Anke hat sich persönlich davon überzeugt, dass die Spenden sinnvoll eingesetzt werden.

Auf dem Weihnachtsmarkt und dem Stadtfest verkaufst du zu Gunsten der „Tschernobylhilfe“. Der Erlös kommt den Kindern zu Gute, die alljährlich nach Stein kommen.

„Einem Menschen zu helfen mag nicht die ganze Welt verändern, aber es kann die Welt für diesen einen Menschen ändern.“

Schön dass es dich gibt und vielen Dank für alles was du tust.

Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,
Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Stein,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

in wenigen Tagen endet das Jahr 2023 und damit endet erneut ein Jahr, das uns nach den Herausforderungen der Pandemie in den letzten beiden Jahren, erneut vor neue Aufgaben stellte.

Der vor knapp 2 Jahren begonnene Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine dauert unvermindert an und viele Menschen verlieren ihr Leben. Das Leid in der Ukraine ist groß und die Unterstützung für die Ukraine von den europäischen Ländern hält weiter an. Letztendlich geht es hier um die Sicherstellung des Friedens und der Demokratie wie auch des Völkerrechts in Europa.

Auch wir in Stein sind von diesem schrecklichen Krieg betroffen. Schließlich haben wir auch in unserer Stadt geflüchtete Menschen aus den Städten und Dörfern der Ukraine. Weiter haben wir auch 2023 unsere Partnerstadt Puck mit Hilfstransporten und Spendengeldern unterstützt, um die in Puck untergebrachten ukrainische Flüchtlinge zu versorgen. Zusätzlich werden wir nun einen Hilfstransport mit medizinischen Geräten und Hilfsgütern in ein Krankenhaus mit einer angeschlossenen Paliativstation nach Lemberg organisieren, um den Patienten zu helfen, nachdem Partnerschaftsreferent Walter Nüßler und ich bei einem Hilfstransport den Verantwortlichen aus Lemberg in Puck kennengelernt hatten und er uns die bedrückende Situation vor Ort geschildert hatte. Derzeit sind wir dabei, die Hilfsgüter zu bestellen, so dass im ersten Quartal 2024 der Transport durchgeführt werden kann.

Das von der Stadt gekaufte Frauenwerk-Areal diente dem Landkreis Fürth seit April letzten Jahres zur Unterbringung von geflüchteten Menschen, sowohl aus der Ukraine wie auch aus anderen Ländern. Nachdem der Flüchtlingsstrom aus den verschiedenen Ländern Südeuropas wie auch aus Afrika weiter anhält, haben wir uns entschlossen, den Vertrag mit dem Landkreis Fürth bis Mitte 2024 zu verlängern. An dieser Stelle danke ich dem Sozialverein Lichtblick mit den vielen engagierten Ehrenamtlichen ganz herzlich. Ihnen war und ist es zu verdanken, dass in den vergangenen Monaten eine Kinderbetreuung wie auch eine Kleiderkammer auf dem Frauenwerk-Areal organisiert und eingerichtet werden konnte. Gleichzeitig wurden auch die privatuntergebrachten ukrainischen Flüchtlinge von der Steiner Tafel ebenso wie die deutschen bedürftigen Menschen mit Lebensmitteln versorgt. Mein ausdrücklicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern der Fürther Tafel, Ausgabestelle Stein, für ihren unermüdlichen Einsatz an den Ausgabebetten, nachdem die Zahl der bedürftigen Menschen in den letzten Monaten angestiegen ist. Es ist gar nicht vorstellbar was wäre, wenn wir diese wichtige soziale Einrichtung nicht hätten und wir unsere Räumlichkeiten an der Hauptstraße 59 der Tafel nicht zur Verfügung stellen könnten.

Gestatten Sie mir, dass wir die anfänglich genannten negativen Seiten des Jahres 2023 verlassen und uns den positiven Ereignissen in unserer Stadt widmen.

Und beginnen möchte ich mit einem für Stein doch einmaligen Projekt, das sich nun auf dem Frauenwerk-Areal an der Deutenbacher Straße befindet. Zum Beginn dieses Jahres wurden wir von der Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin Fürth und der Hochschule Ansbach mit der Nachricht konfrontiert, dass die Möglichkeit für Stein besteht, ein **Technologie-Transfer-Zentrum** im Rahmen der HighTech-Agenda des Freistaates Bayern zu erhalten. Sie, meine sehr geehrten Damen und Herren des Stadtrates, waren der Bewerbung sehr positiv gegenüber eingestellt und befürworteten die Bewerbung. Ende April erhielten wir die freudige Nachricht, dass neben der Stadt Neustadt-Aisch auch die Stadt Stein ein TTZ erhalten wird, sodass es nun zwei dieser Einrichtungen in Mittelfranken geben wird. Ein herzliches Dankeschön geht von meiner Seite aus an Landrat Matthias Dießl sowie an die Abgeordneten Petra Guttenberger und Hans Herold, die sich sehr für den Standort Stein eingesetzt haben. Zwischenzeitlich wurden die Räumlichkeiten, die die Stadt Stein dem Freistaat Bayern für das TTZ für 5 Jahre mietfrei zur Verfügung stellt und im Gegenzug der Freistaat 5 Millionen Euro am Standort in die wissenschaftliche Arbeit des Steiner TTZ investiert, im Oktober bezogen.

Derzeit laufen die Personalausreibungen und ich bin zuversichtlich, dass es uns auch gemeinsam gelingen wird, eine Honorarprofessur für das TTZ Stein über Drittmittel zu finanzieren. Mit der Ansiedlung des TTZ wird Stein zu einer Wissenschaftsstadt und ich bin überzeugt, dass der gesamte Landkreis Fürth mit seinen 14 Kommunen von dieser Einrichtung auf dem Frauenwerk-Areal profitieren wird.

Kultur ist back. So konnten wir wieder Feste feiern - angefangen vom Stadtfest über alle Kirchweihen, dem Stadtpark klingt und Klappstuhl rockt oder die Lange Nacht der Kultur bis hin zu unserem herrlichen Weihnachtsmarkt vor wenigen Tagen. Dass sich die Bürger danach gesehnt haben, zeigte der große Zuspruch bei allen Veranstaltungen. Ein großes Dankeschön gilt unserem Team vom Kulturamt, das mit Kreativität und Ideenreichtum im vergangenen Jahr auch neue Veranstaltungen, wie die drei Singabende, geboren und umgesetzt hat, die bei den Bürgern sehr gut ankamen.

Auch unsere **Volkshochschule** nimmt immer mehr Fahrt auf. Die Vielfalt an Kursangeboten, verbunden mit der Qualität an Dozenten zeichnet unsere Volkshochschule aus. Dafür sei unserem Volkshochschul-Team gedankt und ich freue mich auf die Zukunft, die sicherlich vielversprechend sein wird und uns sicherlich wieder neue Angebote bescheren wird..

Auch unsere **Musikschule Stein** erfreut sich großer Beliebtheit bei den Musikfreunden. Mit über 1.400 Schülerinnen und Schülern zählen wir, gemessen an der Einwohnerzahl, zu den großen Musikschulen in Bayern. Zahlreiche Kooperationen mit unseren Steiner Kindertagesstätten, der Grund- und Mittelschule wie auch dem Gymnasium Stein rundet das Leistungs-Spektrum ab. Auch personell haben wir unsere Musikschule für die Zukunft gut aufgestellt. So wird Stefan Schalanda die Geschäftsführung von Michael Andrasch zum 1. Januar 2024 übernehmen. Gut vernetzt mit dem Nordbayerischen Musikbund wie auch mit dem Verband der Sing- und Musikschulen in Bayern können wir positiv in die Zukunft blicken.

Neue Bürger konnten wir durch das Baugebiet **KrügelPark** bei uns in Stein begrüßen. Bereits im ersten Quartal konnte die Kindertagesstätte mit 92 Betreuungsplätzen für Kinder, von einem bis sechs Jahre, an den Betreiber übergeben werden. Weiter wurden die einzelnen Mietgebäude freigeben und sowohl im geförderten wie auch freien Wohnungsmarkt zogen neue Steiner Bürger ein. Der letzte Bauabschnitt wurde nun im November für die Vermietung freigegeben und vor rund 1 Monat konnte ich die **15.000 Bürgerin** in Stein im KrügelPark begrüßen.

Auch das Bauvorhaben **Blumenstraße/Lilienstraße** kommt gut voran. Voraussichtlich im Februar 2024 wird die Kindertagesstätte mit 111 Betreuungsplätzen an Diakoneo übergeben und wir können davon ausgehen, dass auch die dortigen geförderten 64 Wohnungen dann bald zum Bezug anstehen. Auch mit den 75 Reihenhäusern geht es sichtlich voran und diese werden in 2024 bezugsfertig sein und dann ist dieses Baugebiet, bis auf die Bebauung entlang des Eichenweges, abgeschlossen.

Mit großer Spannung innerhalb der Stadtgesellschaft wurde der Termin im Mai zur Bürgerinformation über das **Projekt Weiherberg** erwartet. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten die Möglichkeit, sich zu informieren und in den beiden Bürgerbeteiligungs-Workshops mit ihren Ideen, Anregungen aber auch Bedenken mit einzubringen und zu äußern. Gleichzeitig boten wir auch noch über einen Monat eine Online-Bürgerbeteiligung an, die von vielen genutzt wurde. All diese Ergebnisse aus den Workshops und der Online-Beteiligung mündete dann in einem Städtebaulichen Ideenwettbewerb, der im August startete und im Dezember endet. Ende Januar wird sich dann eine Jury, bestehend aus Fach- und Sachpreisrichtern mit den eingereichten Arbeiten der 15 teilnehmenden Büros beschäftigen und diese bewerten. Anschließend wird es dann im Februar noch eine öffentliche Veranstaltung geben, bei der sich die Bürgerinnen und Bürger über die eingereichten Arbeiten der Stadtplanungs-Büros umfassend informieren können. Somit sind wir auch mit dem Projekt Weiherberg wieder einen Schritt weitergekommen und die nächsten Schritte gilt es dann im Laufe 2024 gemeinsam abzusprechen.

Aber auch in Deutenbach waren wir aktiv und konnten in 2023 ein wichtiges soziales Projekt offiziell in Betrieb nehmen. Mit dem **Sozial- und Familienzentrums Stein**, kurz SoFa genannt, bieten wir den jungen Familien und Alleinerziehenden einen wichtigen Anlaufpunkt, worüber wir von vielen, auch umliegenden Kommunen, beneidet werden. Erfreulich ist auch, dass wir nun seit November mit Kerstin Hegener eine Quartiersmanagerin haben, die ihre Kompetenz in diesen Bereich mit einbringt.

Nachdem sich zum Ende letzten Jahres einige interessierte Menschen zu dem Thema Demenz im Rathaus getroffen haben, hat sich ein engagierter Arbeitskreis etabliert, der sich dieser Thematik annimmt. So haben wir uns bei umliegenden Kommunen, die sich bereits dem Prozess zur „**Demenzfreundlichen Kommune**“ unterzogen haben, umgesehen und uns mit ihnen ausgetauscht. Mit Unterstützung von Angelika Bleicher, sowie der lokalen Allianz für Menschen mit Demenz im Rahmen der Gesundheitsregion plus im Landkreis Fürth konnte Sozialreferentin Gabi Stanin und Yvonne Götz von der AWO-Tagespflege Multiplikatoren von Steiner Unternehmen gewinnen, die sich diesem Thema mit annehmen. Auch Fachvorträge und Ausstellungen zum Thema Demenz wurden für unsere Bürger initiiert und es freut mich, dass wir, die Stadt Stein, am 5. Dezember 2023 von Landrat Matthias Dießl mit der Urkunde „Demenzfreundliche Kommune im Landkreis Fürth“ ausgezeichnet wurden.

Stein fährt Rad. Mit diesem Motto hatten wir vor einigen Jahren das Thema Radverkehr in Stein auf die Agenda gehoben. Zwischenzeitlich sind wir zertifizierte fahrradfreundliche Kommune und wir verbessern kontinuierlich unser Radwegenetz. Nicht vergessen will ich an dieser Stelle die Teilnahme an der bundesweiten Aktion „**Stadtradeln 2022**“. Heuer haben sich 179 Steiner Bürger in 12 Teams der Gesundheit, dem Klima und der Umwelt zuliebe auf den Sattel geschwungen und teilgenommen. Das sind fast doppelte so viele Teilnahmen wie letztes Jahr und stellt so einen Rekord dar. Auch dieses Jahr, zum elften Mal in Folge, wurde mit insgesamt 36.127 Radkilometern und rund 6 Tonnen vermiedenem CO₂-Ausstoß in Stein wieder ein tolles Ergebnis erreicht.

Dass das Rad in Stein sich einer großen Beliebtheit erfreut, zeigt sich auch an den Werten an der **Zählstation** an der Felsenstraße. So konnten wir im letzten Jahr vom 1. Januar bis 19.12.2022 290.310 Radfahrer an der Zählstation zählen. Und im Vergleichszeitraum 2023 sehen wir eine Steigerung um 51.569 auf 341.879. Das ist richtig toll.

Nachdem sich **unser Lastenrad „Rolling Stone“** einer immer größeren Beliebtheit erfreut, haben wir uns entschieden, ein zweites Lastenrad mit finanzieller Unterstützung der Bürgerstiftung Stein, den Stadtwerken Stein und dem Projektfond der Städtebauförderung anzuschaffen. Diese Anschaffung wurde von der Steuerungsgruppe des Projektfonds in seiner letzten Sitzung im November beschlossen. Ich finde es toll, wie positiv sich der Radverkehr in der Stadt Stein entwickelt und ich bin mir sicher, dass wir auch unsere gesteckten Ziele zur Steigerung des Radverkehrs in Stein bis zur Zertifizierung als „Fahrradfreundliche Kommune Bayerns“ erreichen werden.

Aber auch im **ÖPNV** konnten wir Verbesserungen für unsere Bürger erzielen. Nachdem schon seit langem der Wunsch nach einer Anbindung der **Gartenwelt Dauchenbeck** an das Busnetz in Stein geäußert wurde, konnten wir in diesem Jahr eine gemeinsame Lösung finden. So fährt seit dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember die Linie 64 im Stundentakt die Gartenwelt Dauchenbeck an. Dank der Zusammenarbeit von Landkreis Fürth, Polizei, Firma Reck, der Stadt Stein und der Familie Dauchenbeck konnte diese für alle gewinnbringende Lösung gefunden und umgesetzt werden. Nun bleibt nur zu hoffen, dass viele Bürger dieses Angebot auch nutzen.

Lassen Sie mich in den Bereich Natur und Umwelt wechseln.

Mit der Auswahl der Stadt Stein als eine von 100 bayerischen Kommunen in Bayern durch das bayerische Umweltministerium haben wir in diesem Jahr im Rahmen des Blühpaktes des Freistaates Bayern das Naturprojekt „**Totholzgarten mit Blühwiese**“ am Schulweg in Unterweiherbuch umgesetzt. Unterschiedliche Holzarten bilden die Grundlage des Totholzgarten und die zahlreichen Informationstafeln geben einen Überblick über die Lebewesen und die Mikroorganismen im Totholz.

Ein weiteres Projekt, das mit EU-Geldern durch LEADER gefördert wurde, konnte in diesem Jahr realisiert werden. Gemeinsam haben die Städte Hersbruck und Stein den **Weg der Landwirtschaft** in einem mehrjährigen Prozess realisiert, das sowohl Erwachsenen wie auch Kindern die Landwirtschaft näherbringt. Auf einem 12 Kilometer langen Rundweg können in Stein auf insgesamt 24 Informationstafeln alles Wissenswerte über die heimische Landwirtschaft erkundet werden. So beschäftigen sich die Tafeln zum Beispiel mit der Milchviehhaltung, dem Ackerbau, der Funktionsweise einer Biogasanlage aber auch welche rechtlichen Vorgaben ein landwirtschaftlicher Betrieb einzuhalten hat. Mit insgesamt 90.000 € wird das rund 180.000 € veranschlagte Projekt mit LEADER-Mitteln gefördert und der Weg der Landwirtschaft ist für Schulen, Familien und Naturverbundene geeignet.

Erfreulich gut wird das Regionalbudget von Steiner Vereinen und Organisationen angenommen, dass seit 2 Jahren von der **Kommunalen Allianz Biberttal-Dillenberg** in Höhe von jeweils 100.000 € ausgelobt wird. Als Steiner Bürgermeister wie auch als Sprecher der Allianz freut es mich, dass wir mit diesem öffentlichen Geldern zahlreiche Projekt in den sechs Allianzkommunen realisieren und somit das Vereinsleben gleichzeitig mit stärken konnten.

Nachdem es im vergangenen Jahr mit der Bewerbung der Stadt Stein zum Bundesförderprogramm „**Anpassung Urbaner Räume an den Klimawandel**“ nicht geklappt hat, haben wir heuer erneut einen Antrag zur Förderung der Umgestaltung des Steiner Stadtparkes gestellt. Nun bleibt es abzuwarten, wie es grundsätzlich mit den Förderprogrammen weitergeht, nachdem der Bundesregierung die besagten 60 Milliarden Euro im Haushalt fehlen und es unterschiedliche Meinungen zum Ausgleich des Fehlbetrages im Bundessäckel gibt. Nun müssen wir wieder abwarten, bis die Nachricht aus Berlin bei uns in Stein eintrifft.

Einen entscheidenden Beitrag zum Umweltschutz leisten unsere Stadtwerke Stein. Denn seit diesem Jahr ist das **innovative Kraft-Wärme-Kopplungs-Projekt** in Deutenbach im Betrieb und versorgt die 1.200 Wärmekunden zuverlässig mit Nahwärme. Gleichzeitig produziert das Blockheizkraftwerk am Goethering Strom, mit dem 5.000 Steiner Haushalte versorgt werden können und gleichzeitig werden noch rund 25.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart, so dass dieses Projekt eine energetisch super positive Bilanz ziehen kann.

Nicht vergessen möchte ich an dieser Stelle unsere **Städtepartnerschaften mit Falkenstein im Vogtland, Guéret und Puck.**

Nachdem wir im vergangenen Jahr das große Partnerschaftstreffen mit unseren drei Partnerstädten im Schloss feiern konnten, fuhren wir im Mai mit einer Stadtratsdelegation, Vertretern des DFFK und Vereinsvertretern nach Guéret. Unsere französischen Freunde bereiteten uns einen herzlichen Empfang und die drei Tage, gefüllt mit einem tollen Programm, vergingen wie im Fluge. Am Partnerschaftsabend unterstrich Guéret's Bürgermeisterin Fournier, dass die Partnerschaft zwischen Guéret und Stein weiter gefestigt und ausgebaut werden soll. Dies freute uns und der heuer in Guéret stattgefundenen Jugendaustausch mit jeweils 10 jugendlichen aus Guéret, Stein und Puck untersticht dies. Auch die Beteiligung Steins am französischen Bierfest Ende September trug dazu bei, die fränkische Braukunst in Guéret bekannt zu machen.

Im Juni konnten mit einer Stadtratsdelegation aus Stein nach Falkenstein reisen und die 575-Jahrfeier der Stadt Falkenstein miterleben. Neben dem Festakt im Rathaus und dem imposanten Konzert am Rathausvorplatz folgte des Straßenfest am Folgetag, an dem wir uns auch mit einem Stand beteiligten und fränkische Köstlichkeiten zum Verzehr anboten.

Nach Puck reiste im Juli eine kleine Delegation, um bei den Feierlichkeiten zur Eröffnung der Marina mit dabei zu sein. Es ist schon beeindruckend, wie sich die Hafenanlage nun darstellt und zahlreiche Schiffe in Puck festmachen können. Umrahmt wurde die Eröffnung von einem herrlichen Programm, das wir voll und ganz genießen konnten.

Nachdem beim Stadtfest in Stein eine Delegation aus dem kroatischen Makarska zu Gast war, erhielten wir eine Einladung für Oktober zum Tag von Makarska. Dieser Einladung folgten wir mit einer kleinen Delegation. Bei sommerlichen Temperaturen nahmen wir an den Feierlichkeiten im Rathaus und der Bibliothek von Makarska teil. Weiter besuchten wir das örtliche Rote Kreuz, die Feuerwehr wie auch das Sportzentrum. Darüber hinaus nahmen sich unsere Gastgeber viel Zeit, die Stadt und Region kennen zu lernen. Besonders erfreulich ist, dass zwischen den Rot Kreuz-Einheiten beider Städte sehr intensive Verbindungen bestehen und am letzten Oktoberwochenende 10 Steiner Rot Kreuzler bei einem Marathonlauf in Makarska Dienst machten, um die Kammeraden von Makarska zu unterstützen.

Was uns in Stein auszeichnet, ist das große ehrenamtliche Engagement in unserer Stadtgesellschaft. Aus diesem Grund war es mir eine Ehre, Steiner Bürgerinnen und Bürger für ihr ehrenamtliches Engagement zu ehren und ihnen die Ehrennadel in Bronze, Silber und Gold für ihr jahrzehntelanges Wirken zu überreichen. Beispielgebend für alle Ehrenamtlichen in unserer Stadt danke ich an dieser Stelle unseren über 150 ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen und Männer unserer **fünf Steiner Feuerwehren**, die in diesem Jahr rund 300 Mal zu den unterschiedlichsten Einsätzen und zu den unterschiedlichsten Tages- und Nachtzeiten ausrücken mussten, um unseren Bürgerinnen und Bürgern in ihrer Not zu helfen.

Ich sage auch ein herzliches Dankeschön an unsere Einsatzkräfte unsere **BRK Bereitschaft Stein**, die bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen in Stein und im Großraum aber auch bei Einsätzen den Rettungsdienst gewährleisten und bei den vielfältigsten Kursen und Fortbildungsmaßnahmen in ihrem Bereitschaftsgebäude, die Laien und Ehrenamtlichen aus und fortbilden.

Danken will ich auch unseren Beamtinnen und Beamten der **Polizeiinspektion Stein**, die sich rund um die Uhr für unsere Sicherheit in unserer Stadt einsetzen, Ansprechpartner und immer zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden. Der letzte Polizeibericht hat es wieder bewiesen, dass wir uns in Stein in einer sicheren Stadt befinden und dies ist dem Dienst und der Verdienst unserer Beamtinnen und Beamten.

Danksagen möchte ich auch allen **Vereinen, Verbänden, Institutionen und Organisationen** in unserer Stadt, die mit Ihrem Engagement und ihrer Vielfalt, zu einem positiven gesellschaftlichen Miteinander beitragen.

Ich danke allen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Stein**, die mit ihrem Engagement zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger gearbeitet und die letzten beiden Jahre souverän gemeistert haben, sich auf die neuen Herausforderungen eingestellt und zu jeder Zeit die Anliegen und Nöte unserer Bürger bedienen konnten. Beispielgebend nenne ich hier die Mitarbeiter unseres Winterdienstes, die bereits um 4 Uhr früh ihren Dienst beginnen, damit mit Einsetzen des Berufsverkehrs die Hauptverkehrsstraßen von Eis und Schnee befreit sind.

Danke sei auch Ihnen gesagt, meine sehr geehrten Damen und Herren des Stadtrates, für die engagierte **Zusammenarbeit** in diesem Jahr. Neben den zahlreichen Sitzungen haben wir wieder einmal zahlreiche Workshops absolviert und dabei zukunftsweisende Themen diskutiert. Und uns werden auch im nächsten Jahr die Themen Schulentwicklung, Kinderbetreuungsplätze und Ganztagschule weiter beschäftigen und zu den ein oder anderen Sitzungen zusammenkommen lassen.

Ich wünsche Ihnen, meine sehr geehrten Damen und Herren des Stadtrates, wie auch allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, für das bevorstehende Weihnachtsfest eine besinnliche Zeit im Kreis ihrer Liebsten und für das neue Jahr 2024 alles Gute und vor allem Gesundheit. Wollen wir hoffen, dass das schreckliche Kriegsgeschehen in der Ukraine und im Gaza-Streifen, bald der Vergangenheit angehört. Lassen sie uns alle dafür einstehen, dass der Frieden in Europa Bestand hat, dass radikale und extremistische Parteien in unserer Demokratie keinen Fuß fassen können und die Brandmauern standhaft sind. Wehret den Anfängen. Schließlich geht es uns alle an, die Demokratie und den Frieden zu bewahren.

Ich danke Ihnen.

Jahresabschlussrede Fraktion SBG, Lothar Kirs
Stein.19.12.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Gäste,
bevor ich mit meiner Rede beginne, gratuliere ich allen Preisträgern zur verdienten Auszeichnung am heutigen Abend und wünsche ihnen und Ihrer Familie ein geruhsames Weihnachtsfest.

Ein Jahr mit einer gefühlten Supergeschwindigkeit ist fast um und wir sind heute zur letzten Stadtratssitzung 2023 zusammengekommen, um unter anderem die Fraktionsrede abzugeben.

Unser 1. Bürgermeister Kurt Krömer hat in seiner heutigen Jahresrede weitestgehend alles gesagt, was es über das abgelaufene Jahr zu sagen gibt.

So wiederholt sich auch in diesem Jahr die Frage, was noch zu berichten ist, ohne die Anwesenden zu langweilen.

Nach einer persönlichen Rückschau und Prüfung der Sitzungsunterlagen gibt es einige Erinnerungswerte Punkte, die in öffentlichen Sitzungen des Stadtrates oder in einem Fachausschuss beraten und beschlossen wurden, wenn auch in den nicht öffentlichen Sitzungen wichtige Weichenstellungen zum Wohle unserer Bürger erfolgten.

Am Jahresanfang war das Thema Änderung des Flächennutzungsplanes für den beabsichtigten Bau des Betriebshofes, unter Beteiligung der Öffentlichkeit. Dieses Vorhaben wurde schon 2018, 2021, 2022 ein Thema in den Ausschüssen bzw. im Stadtrat.

Unter Vorgabe der Bundesregierung wurden wir gezwungen, ein weiteres großes Notstromaggregat für unsere Feuerwehr bzw. BRK anzuschaffen.

Im März wurde in einer öffentlichen Sitzung das neue Konzept der AGNF im Frauenwerk für einen Bildungs- u. Kulturcampus vorgestellt.

In den Bürgerversammlungen in Stein und Gutzberg durften wir zahlreiche Bürger begrüßen.

Im Mai fand die Beratung zum Haushaltsentwurf statt.

Unser SBG-Antrag zur Verbesserung der Sportplatzsituation wurde leider durch einen fragwürdigen Schachzug der restlichen Parteien ausgehebelt und es wurde von ihnen ein Antrag eingebracht, der, wie wir am Ende des Jahres wissen, in seinem etwas geänderten Inhalt auch nicht umgesetzt werden konnte.

Im Juni erfolgte die Genehmigung des Haushalts und Finanzplanes.

Im Juni wurde die wichtige Vergabe zum Neubau der Dückerleitung für die zentrale Stelle unseres Abwassers in Auftrag gegeben.

Ein Thema war die klimagerechte Umgestaltung des Stadtparks mit erneuter Bewerbung zur Förderung.

Ein weiteres wichtiges Thema war die Erweiterung der Grundschule Neuwerker Weg für einen Klassenraum.

Im November übernahm der neue Geschäftsführer unserer Stadtwerke Stein, Herr Stefan Mull, sein Amt und stellte sich auch in der Stadtratssitzung vor. Herzlich willkommen und viel Erfolg in Ihrer neuen Arbeitsstätte, Herr Mull.

Im Dezember beschäftigten wir uns in der letzten Sitzung des BVUA mit dem Bebauungsplan Kinderhaus Oberweihersbuch sowie dem von vielen Eltern gewünschten Fußgängerüberweg am Kinderhaus.

Es wurden noch sehr viele Dinge beraten und beschlossen.

Erfreulicherweise wurden die vielen Beschlüsse einstimmig oder mit großer Mehrheit gefasst.

Das bedeutet nicht, dass alles kommentarlos, sondern ernsthaft und mit großer Sorgfalt Wege gefunden wurden, um ein bestmögliches Ergebnis für die meisten unserer Steiner Bürger zu erzielen.

Nachdem innerhalb des Stadtratsgremiums entspannter miteinander gearbeitet wird, bleibt zu hoffen, dass auch in der kommenden Zeit gemeinsame, wichtige Projekte ohne Machtdemonstrationen beraten, umgesetzt oder auf den Weg gebracht werden können.

Wünschenswert wäre es noch, wenn nach Diskussionen eine solidarische Entscheidung zugunsten des Projekts das eigene Abstimmungsverhalten ersetzen würde.

Von der sportlichen Seite her freut es mich besonders, dass unsere Sportvereine weiterhin einen erfreulichen Mitgliederzuwachs und sportliche Entwicklung haben.

Leider war es mir in diesem Jahr aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich, die verschiedenen Veranstaltungen unserer Vereine zu besuchen, um ihnen meine damit Hilfe bzw. meine Wertschätzung zu zeigen.

Nun sage ich danke bei unserem 1. Bürgermeister Kurt Krömer, für seine zeitintensive Arbeit für unsere Stadt und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit uns als Stadtrat.

Bei der Verwaltung vertreten durch die Geschäftsleitende Beamtin Claudia Kopp und die Stadtkämmerin Frau Richter. Bei der Leiterin des Ordnungsamtes Bianca Urban, dem Leiter des Stadtbauamtes Wolfgang Schaffrien und der Leiterin des Kulturamtes Frau Kathrin Kallert sowie allen Beschäftigten in den einzelnen Bereichen der Stadtverwaltung.

Auch in diesem Jahr gilt ein besonderer Dank Patricia Brückner, die mir als Referent für Sport eine große Hilfe war und mich in einem für mich sehr schwierigen Jahr großartig unterstützt hat.

Als Verwaltungsmitglied des Kommunalbetriebs Stein bedanke ich mich beim Vorstand Klaus Heinrich.

Michael Andrasch, Stefan Schalander und Norbert Henneberger waren auch in diesem Jahr angenehme Gesprächspartner bei der

Zusammenarbeit, wenn es um die Weiterentwicklung unserer Musikschule ging.

Danke an unsere Ehrenamtlichen bei der Feuerwehr Stein und der BRK-Bereitschaft.

Auch allen weiteren Vereinen, Institutionen und Organisationen gilt unser Dankeschön für ihre großartige, ehrenamtliche Arbeit, die für unser gesellschaftliches Miteinander so wichtig ist.

Ihnen, sehr geehrter Herr Bürgermeister, dir, lieber Kurt, wünsche ich für die kommende Zeit viel Kraft und Gesundheit.

Den Kolleginnen und Kollegen, allen Anwesenden und Steiner Bürgerinnen und Bürger, wünsche ich im Namen der Stadtratsfraktion der Steiner Bürger-Gemeinschaft, ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreis ihrer Familien, einen guten Start ins neue Jahr und ein gesundes, erfolgreiches 2024.